

Preise, Ehrungen und Berufungen für Wissenschaftler aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum

Das Team um Dr. Uwe Engelmann, André Schröter und Tilman Schweitzer des Heidelberger Steinbeis-Transferzentrums (STZ) Medizinische Informatik wurde für Mobile-CHILI, ein Datenübertragungssystem für Radiologen, mit dem Europäischen IST-Preis (Information Society Technologies) 2002 ausgezeichnet. Das STZ Medizinische Informatik ist eine Gründung von Wissenschaftlern der Abteilung Medizinische und Biologische Informatik des Krebsforschungszentrums. Bei dem preisgekrönten Produkt handelt es sich um ein kompaktes, mobiles, interaktives Telekonferenzsystem für Medizinanwendungen speziell für PDAs (Personal Digital Assistant) mit Funknetz- oder UMTS-Anbindung und mit der Möglichkeit zur Bildübertragung. Die Europäische Kommission und der Europäische Rat für Forschung und Technik, EuroCASE, vergeben den Preis alljährlich für herausragende Forschungsergebnisse.

Drei Wissenschaftler aus dem Krebsforschungszentrum wurden kürzlich mit dem Sir Hans Krebs-Preis zur Förderung der medizinischen Grundlagenforschung der Medizinischen Hochschule Hannover geehrt: Dr. Philipp Beckhove, Dr. Viktor Umansky und Markus Feuerer aus der Abteilung Zelluläre Immunologie entdeckten, dass das Knochenmark von Krebspatienten Immunzellen enthält, die den Tumor attackieren können. Mit der Entdeckung tumorspezifischer Gedächtnis-T-Zellen im Knochenmark hoffen die Wissenschaftler in Zukunft wirksamere immunologische Krebstherapien entwickeln zu können. Der Preis ist mit 20 000 Mark dotiert und wurde zum achten Mal verliehen. Benannt ist er nach dem Biochemiker Sir Hans Krebs, der 1953 für die Entdeckung des Zitronensäurezyklus den Nobelpreis für Physiologie und Medizin erhielt.

Dr. Frank Breitling, Abteilung Molekulare Genomanalyse, und Privatdozent Dr. F. Ralf Bischoff, Abteilung Molekulare Biologie der Mitose, zählen zu den Gewinnern des "Innovationswettbewerbs zur Förderung der Medizintechnik 2001", der seit 1999 jährlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) vergeben wird. Prämiert wurde das Projekt "Borrelien Peptidomarrays", ein neues Testsystem zum Nachweis von Borrelien, den Erregern der Lyme Borreliose. Die Infektionskrankheit wird durch Zecken auf Menschen übertragen. Ein völlig neues Verfahren zur Herstellung von Peptidbibliotheken ist der Schlüssel für diesen Test, der später auch andere Infektionen erkennen soll. Mit Hilfe eines Bio-Chips wollen die Wissenschaftler alle im Blut vorhandenen Antikörper, die der Körper gegen Proteine des Erregers bildet, nachweisen. Die Forscher gehen davon aus, dass jedes Erkrankungsstadium durch eine unterschiedliche Zusammensetzung von Antikörpern geprägt ist und damit nicht nur eine Diagnose einer Borrelien-Infektion, sondern auch eine Verlaufskontrolle der Erkrankung möglich wird.

Professor Dr. Harald zur Hausen, wissenschaftlicher Vorstand des Krebsforschungszentrums, wurde zum Vize-Präsidenten für Gesundheitsforschung der neu gegründeten Helmholtz-Gemeinschaft e.V. gewählt. Im September 2001 beschlossen die Mitglieder der bisherigen Hermann-von-Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) die Umwandlung der HGF in einen Verein.

Weiterhin wurde Harald zur Hausen Ehrenmitglied der kürzlich gegründeten italienischen Gesellschaft für Virologie (ISV).

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Dr. Julia Rautenstrauch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968